



Studienplan CAS SPKS AWS Unibe THC

Der Studiengang CAS SPKS AWS Unibe THC ist eine universitäre Weiterbildung, die zur Erteilung des Certificate of Advanced Studies in Spital- und Klinikseelsorge AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur führt. Rechtsgrundlage ist das Reglement für die Weiterbildungsstudiengänge in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie vom 03.12.2020.

1. Studiengangsziele

Ziele

Der Studiengang CAS Spital- und Klinikseelsorge SPKS verfolgt die folgenden Lernziele:

Die Teilnehmenden werden zu einer reflektierten und professionellen Tätigkeit im Bereich der Spital- und Klinikseelsorge befähigt. Sie

- a* verfügen über vertiefte Kenntnisse im Schnittbereich von Theologie und Kirche auf der einen sowie Medizin und Gesundheitswesen auf der anderen Seite. Sie kennen verschiedene Konzepte von Seelsorge, spiritueller Begleitung und Spiritual Care im Gesundheitswesen und sind vertraut mit deren spezifischen Möglichkeiten und Grenzen,
- b* sind fähig, die eigene theologische, berufliche und persönliche Identität zu reflektieren und sich als kompetente Fachpersonen in den akademischen Diskurs und die klinische Praxis einzubringen,
- c* sind in der Lage zur Kooperation mit anderen Berufsgruppen. Sie können die eigene Arbeit transparent machen sowie spirituelle, christliche und seelsorgliche Perspektiven in einen multireligiösen und interkulturellen Dialog einbringen.

2. Umfang, Ziele und Inhalte der Studiengangelemente

Umfang

Der Studiengang umfasst 32 Kurstage und ca. 200 Präsenzstunden und entspricht 15 ECTS-Punkten (ca. 420 Arbeitsstunden insgesamt).

A-Module

A-Module allgemein

Es werden spezifische Kompetenzen der Spital- und Klinikseelsorge in den folgenden Themenbereichen vertieft:

- a* Pastoralpsychologie und Theologie,
- b* Gesundheitswesen,
- c* Interprofessionalität, Interreligiosität, Diversität,
- d* Medizinethik.

Modul A1

Einführung CAS und Rückblick bisheriger Werdegang

Umfang: 1 Tag / 0.5 ECTS-Punkte

Themen

- a* Information über Inhalte, Ziele, Methoden und Anforderungen des Studiengangs.
- b* Konstitution der Kursgruppe, gegenseitiges Kennenlernen.
- c* Ausblick auf die kommenden Module, organisatorische Fragen .
- d* Grundverständnis von Seelsorge, Selbstverständnis als Seelsorgende, Standortbestimmung.
- e* persönliche Seelsorge, Umgang mit den eigenen Ressourcen.

Lernziele

Die Teilnehmenden sind über den Ablauf des Studiengangs und ihre Aufgaben für einen Abschluss informiert. Sie sind sich ihrer Ressourcen und Grenzen bewusst und in der Lage, sich auf den neuen Studiengang einzulassen. Sie erkennen den aktuellen Stand ihres Könnens und sind bereit, sich darin weiter zu entwickeln.

Modul A2

Pastoralpsychologie und Theologie

Umfang: 3 Tage / 1.5 ECTS-Punkte

Themen

- a* nationale und internationale Entwicklungen in der Spitalseelsorge.
- b* aktueller Forschungsstand in Pastoralpsychologie und Spiritual Care.
- c* Krankheit, Schmerz und Leid in theologischer Perspektive.
- d* Einführung in empirische Studien.

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen aktuelle Entwicklungen im Bereich Pastoralpsychologie und Theologie, die für ihre Praxisfelder relevant sind. Sie verfügen über das nötige methodische Rüstzeug für den Studiengang. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse mit ihren persönlichen Erfahrungen zu verbinden und den eigenen Standpunkt zu reflektieren.

Modul A3

Das schweizerische Gesundheitswesen sowie strukturelle Besonderheiten von Spitälern und psychiatrischen Kliniken

Umfang: 3 Tage / 1.5 ECTS-Punkte

Themen

- a* Die Institution Spital/psychiatrische Klinik und der evidenzbasierte Denk- und Handlungsansatz.
- b* aktuelle Entwicklungen im schweizerischen Gesundheitswesen, internationale Trends.

- c somatische Medizin und Psychiatrie: Gemeinsamkeiten und Besonderheiten.

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen Voraussetzungen und aktuelle Entwicklungen des schweizerischen Gesundheitswesens. Sie wissen um Spezifika der Arbeitsweise in den Institutionen «Spital» resp. «Klinik», des evidenzbasierten Denk- und Handlungsansatzes sowie betriebswirtschaftlicher Gegebenheiten und haben die Fähigkeit, strukturelle Zusammenhänge wahrzunehmen, sich in ihnen zu bewegen und sie für die eigene Arbeit zu nutzen.

Modul A4

Interprofessionalität und Diversität

Umfang: 4 Tage / 2 ECTS-Punkte

Themen

- a interprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation.
- b Unterschiede zwischen somatischer Medizin und Psychiatrie.
- c Diversität und Multikulturalität.
- d Seelsorge und Spiritual Care.
- e juristische Aspekte, Seelsorge-/Berufsgeheimnis.
- f Dokumentation.
- g Qualitätsentwicklung und Evaluation.

Lernziele

Die Teilnehmenden vertiefen interdisziplinäre, interreligiöse und interkulturelle Kenntnisse und haben die Fähigkeit und Bereitschaft zur Kooperation mit anderen Berufsgruppen, anderen Religionen und Kulturen. Sie können die eigene Arbeit transparent machen, konzeptuell verantworten und sowie spirituelle, christliche sowie seelsorgliche Perspektiven in einen interdisziplinären, interreligiösen und interkulturellen Dialog einbringen.

Modul A5

Medizinethik

Umfang: 3 Tage / 1.5 ECTS-Punkte

Themen

- a grundsätzliche Fragen der theologischen Ethik im Gesundheitswesen.
- b exemplarische Querschnittsthemen der Medizinethik.
- c Methodik der ethischen Entscheidungsfindung.
- d Gesundheitsbegriff, Krankheitsbilder.
- e ethische Fragen in der Psychiatrie.
- f Anwendung auf den Alltag im Spital und in der psychiatrischen Klinik.

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen aktuelle medizinethische Themenbereiche der somatischen und psychiatrischen Medizin und verbinden sie mit ihrem eigenen theologisch-seelsorglichen Selbstverständnis. Sie verfügen über einen reflektierten Gesundheitsbegriff und können ihre seelsorgliche Fachkompetenz je nach Krankheitsbildern und -verläufen einbringen.

Modul A6

Spitalseelsorge in systemischer Sicht

Umfang: 3 Tage / 1.5 ECTS-Punkte

Themen

- a Überblick über das systemische Denken und die daraus entstandenen Ansätze in der Therapie, die zur systemischen Seelsorge führten.
- b Systemische Betrachtung von Seelsorgesituationen in der Spital- und Klinikseelsorge.
- c Arbeit mit Genogramm, Hypothesenbildung, systemischem Fragen, Lösungs- und Entwicklungsorientierung, Reframing und Neutralität.

Lernziele

Die Teilnehmenden reflektieren und erweitern ihr eigenes Seelsorgekonzept mit dem Fokus des systemisch-therapeutischen Ansatzes. Sie erhalten theoretische Inputs und üben kreativ im geschützten Rahmen anhand von Rollenspielen. Dadurch vertiefen sie ihre Fähigkeit, Gespräche so zu führen, dass es die Betroffenen als hilfreich erleben.

Praktische Ausbildung

Modul A7

Praxisgemeinschaft

Umfang: 3 Tage / 1 ECTS-Punkt

Themen

Selbstorganisierte Intervention zur Vor- und Nachbereitung von Lernprozessen und der Arbeit an selbstgewählten Themen anhand von Lektüre, Praxiserfahrung und Forschungsfragen.

Lernziele

Die Teilnehmenden organisieren sich in kleinen Gruppen und vertiefen gemeinsam ausgewählte Fragestellungen aus dem Studiengang und ihrer Praxis. Sie erhalten Einblick in andere Praxisfelder und geben einander Impulse für den eigenen Alltag.

Modul A8

Trainingstage

Umfang: 2 Tage / 0.5 ECTS-Punkte

Themen

Aktuelle Fragestellungen aus den Praxisfeldern der Teilnehmenden.

Lernziele

Die Teilnehmenden trainieren im geschützten Umfeld berufsspezifische Kompetenzen. Dadurch vertiefen und erweitern sie ihre Berufsidentität im Kontext von Spital und Klinik.

Modul A9

Praktika und praktikumsbezogene Supervision

Umfang: 6 Tage / 3 ECTS-Punkte

Themen

Individuelle Leistungen werden im Rahmen des Lernvertrags vereinbart. Die Anrechnung von Vorleistungen ist möglich.

Lernziele

Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, Erweiterung und Vertiefung des persönlichen Handlungsfeldes, individuelle Spezialisierung.

Studiengangübergreifende B-Module

Studiengangübergreifende B-Module

Studiengangübergreifende B-Module

Umfang: 4 Tage / 2 ECTS-Punkte

Studiengangübergreifende B-Module sind thematische Vertiefungsmodule, die von Teilnehmenden aus allen Weiterbildungsstudiengängen im Bereich Seelsorge an der Universität Bern und/oder der Theologischen Hochschule Chur besucht werden können. Es werden zwei zweitägige studiengangübergreifende B-Module (bzw. ein viertägiges) besucht.

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen neuste Entwicklungen in den Bereichen Seelsorge, Pastoralpsychologie, Spiritual Care oder angrenzenden Disziplinen.

3. Leistungskontrollen im Studiengang

Leistungskontrollen

Die Leistungskontrollen zeigen, dass die Kompetenzziele des Studienganges gemäss Studienplan erreicht worden sind. Die Leistung im Studiengang SPKS wird wie folgt nachgewiesen:

- a Die A-Module 1–6 werden durch schriftliche Leistungskontrollen abgeschlossen.
- b Die studiengangübergreifenden B-Module werden durch schriftliche Leistungskontrollen abgeschlossen.
- c Die Elemente der praktischen Ausbildung (Praxisgemeinschaft, Trainingstage und Praktikum inkl. praktikumsbezogene Supervision) werden jeweils durch schriftliche Berichte abgeschlossen.

Die konkreten Anforderungen an diese Leistungskontrollen werden den Studierenden in einem Merkblatt der Programmleitung durch die Studienleitung mitgeteilt.

Bewertung

Die Leistungskontrollen werden von der Studienleitung mit „erfüllt“ oder mit „nicht erfüllt“ bewertet und gelten entsprechend als bestanden oder nicht bestanden.

4. Schlussbestimmungen

Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt auf den 1. Februar 2021 in Kraft.

Für die Programmleitung
Die Präsidentin



Prof. Dr. Isabelle Noth

Für die theologische Fakultät
Der Dekan



Prof. Dr. David Plüss